

# Niederschrift

über die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Dorferneuerung Schnepfenbach“

Sitzungsdatum: 04.07.2012  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr  
Ort: zukünftiger Dorfplatz

## Anwesende AG Dorferneuerung:

Nees, Joachim  
Reusing, Torsten  
Steigerwald, Mike  
Zürn, Franz

## Freiwillige Feuerwehr Schnepfenbach

Scholz Johannes  
Schreck Florian  
Schreck Marco  
Stegmann Herbert  
Weis Andreas

## Musikverein Schnepfenbach

Beck Andreas  
Beck Cornelia  
Pfaff Hans-Peter  
Wenzel Sirikit

## Sonstige Anwesende:

Elsässer, Margarethe	Architektin
Pistner, Rainer	Bürgermeister (BGM)

## 1. Eröffnung des Treffens

Franz Zürn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und äußerte die Hoffnung einer zielführenden Zusammenkunft im Hinblick auf die Entstehung des neuen Dorfplatzes

## 2. Vorstellung Planungen durch Architektin Frau Elsässer

### **2.1 Musikerheim**

Frau Elsässer hat sich den Bereich des zukünftigen Biergartens / kleinen Festplatzes nochmals angeschaut und kommt zum Ergebnis, dass eine Aufwertung dieses Bereiches durch die Vergrößerung der 3 Außenfenster des Musikerheimes mit Glasfalttüren und durch den Anbau einer Terrasse zu erreichen ist. Durch diese Gestaltung wäre es dann auch möglich eine Rampe für Eltern mit Kinderwagen, Rollator- und Rollstuhlfahrer zu errichten, um auch diesen Gruppen die Teilnahme an Veranstaltungen zu erleichtern. Dieser Lösungsansatz wurde von allen Beteiligten kontrovers diskutiert und als sehr gut befunden.

Des Weiteren wurde die Gestaltung der „Gerhard-Stube“ im Musikerheim als mögliche Dorfgaststätte besprochen. Frau Elsässer hat auch hier den Vorschlag den Zugang auf 3 m zu vergrößern und mit Glasfalttüren zu versehen. Dieser Vorschlag wurde ebenfalls für gut befunden. Für unpraktisch wird eine allgemeine Vergrößerung des

vorhandenen Raumes per Anbau und damit als Teil der Riegellösung (s. Pkt. 2.2) erachtet. Eine Umgestaltung des Raumes wird erörtert und befürwortet.

### **2.2 Riegellösung**

Eine weitere ausgiebige Diskussion erfolgt beim Thema Riegellösung (siehe Protokoll vom 18.06.2012). Wie bereits dort erwähnt, finden die Verantwortlichen des Musikvereins die Höhe der vorgeschlagenen Verlängerung für unpassend. Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr sind mit dieser Lösung nicht einverstanden, da diese für ihre Sommernachtsfeste unpraktisch sei. Dies veranlasste den 1. Sprecher Franz Zürn zur Aussage, dass wir nicht für die Vereine bauen sondern für den Ort und dessen Dorfgemeinschaft, wozu selbstverständlich auch die Ortsvereine zählen. Auch der Vorschlag der Verlegung der Riegellösung zwischen Feuerwehrhaus und Musikerheim fand mit Hinweis auf das Protokoll vom 18.06.2012 keine Berücksichtigung. Nach intensiver Beratung werden folgende Vorschläge zur Weiterbearbeitung an Frau Elsässer gegeben:

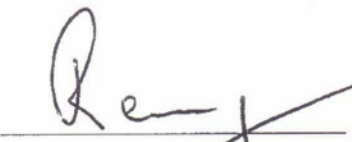
- ein in der Höhe abgesetzter offener Anbau an die „Gerhard-Stube“
- Maße 13 m x mindestens 6 m (Frau Elsässer wird dies noch genauer festlegen)
- innerhalb der 13 m entsteht eine viereckige Grillhütte mit gemauerter Grillfläche und einer Esse. Die Grillhütte sollte in einer offenen Fachwerkoptik gefertigt sein.

### **3. Verabschiedung**

Sprecher Franz Zürn bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und drückt die Hoffnung aus, dass die Planung des neuen Dorfplatzes nun auf die Zielgerade gehen kann.



Franz Zürn



Torsten Reusing